

Anfang April gelangt zur Versendung:

Houston Stewart Chamberlain
**Neue
Kriegsaufsätze**

Inhalt:

Grundstimmungen in England und Frankreich
Wer hat den Krieg verschuldet?
Deutscher Friede

Preis 1 Mark

ⓧ

F. Bruckmann A.-G., München

ⓧ

Auch nach dem 1. April 1915

wird gern gekauft werden:

Otto von Bismarck

Von

Rudolf Thiele

2 M., geb. M. 2.50.

Der 1. Auflage, vor kurzem ausgegeben, wird in etwa 8 Tagen die zweite folgen. Ich bitte Sie, dieser „Bismarck-Biographie auf zuverlässig-gelehrtem Grunde und doch auch für bescheidene Vorkenntnisse verständlich“ auch fernerhin Ihre Beachtung zu schenken. Weiterer Verlangzettel anbei.

Der Verfasser schreibt — so urteilt Gymn.-Oberlehrer Dr. Cherubim — in der Weise, „daß neben dem Persönlichen stets das volle Bild der Zeitlage sichtbar wird. So erweitert sich das Bismarckleben zu einer Reichsgeschichte“.

2 Exemplare zur Probe mit 40%.

Gütersloh.

C. Bertelsmann.

ⓧ Demnächst versenden wir das Aprilheft unserer Süddeutschen Monatshefte unter dem Titel:

Belgien

Inhalt:

- Dr. Willy Andreas, Professor der Geschichte an der Technischen Hochschule Karlsruhe, z. Zt. im Feld / Belgien.
- Tony Kellen, Redakteur der Effener Volkszeitung / Der Belgier.
- Dr. Julius Bachem, Redakteur der Kölnischen Volkszeitung / Das religiöse Problem in Belgien.
- Das Tagebuch eines belgischen Soldaten.
- Professor Dr. Josef Hofmiller / Belgische Kultur am Kongo.
- Dr. Kurt Wiedensfeld, Prof. der Volkswirtschaft an der Universität Halle / Die deutschen Ausfuhrhäfen mit besonderer Berücksichtigung von Antwerpen.
- Vaubelaire über Belgien.
- Fr. W. Freiherr von Bissing (Sohn des Generalgouverneurs von Belgien) / Belgien unter deutscher Verwaltung.
- Belgische Kriegsbereitschaft.
- Die belgische Neutralität.

Der zweite, Bismarcks hundertstem Geburtstag gewidmete Teil des Heftes hat folgenden Inhalt:

- Geheimrat Dr. Erich Marcks, Professor der Geschichte an der Universität München / Festrede auf Bismarck.
- Theodor Fontane / Ungebrachte Briefe über Bismarck (Mitgeteilt durch Dr. Gustav Rehnner, Verlagsredakteur d. Deutschen Verlagsanstalt).
- Dr. Friedrich Thimme, Direktor der Bibliothek des Herrenhauses / Der Fall des Sozialistengesetzes und Bismarcks „Staatsstreichpläne“. Mit einem ungedruckten Briefe Bismarcks an Wilhelm von Kardorff.
- Dr. Franz Schulz, Professor der deutschen Literatur a. d. Universität Straßburg / Aus der Stimmung der Befreiungskriege. Mit einem ungedruckten Briefe Josef von Eichendorffs, in welchem der Dichter seine Erlebnisse als Jäger im Lühowschen Corps erzählt.
- Paul Henze / Bismarck-Gedichte.
- Dr. Adolf Rapp, Privatdozent der Geschichte an der Universität Tübingen / Bismarck und unser österreichisches Bündnis.
- Dr. Fritz Endres, Dozent der Geschichte an der k. b. Kriegsschule, z. Zt. im Feld / Der Militarismus.
- Geheimrat Dr. Otto Crusius, Prof. der klassischen Philologie an der Universität München / Betrachtungen zur Persertragödie des Aeschylus.
- Dr. Karl Alexander von Müller, Mitarbeiter der k. b. Akademie der Wissenschaften, z. Zt. beim Roten Kreuz / Bismarck und die Zukunft.
- Rudolf Alexander Schröder, z. Zt. im Feld / Neue Kriegslieder.

Trotzdem das Heft auch im Umfang den Charakter eines Doppelheftes hat, sind die Preise unverändert:

Mark 1.50 ord. Fr. 2.04

Mark 1.15 netto, Mark 1.— bar und 7/8.

Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. München.